

Presse-Info Pillerseetal

Winter 2022/2023

Wo Urlauber ihr weißes Wunder erleben: Magische Winter-Erlebnisse im Pillerseetal

Das Pillerseetal im Osten der Kitzbüheler Alpen punktet mit dem meisten Schnee in ganz Tirol und bietet beste Voraussetzungen für sanfte Wintergenüsse

Weißer Pracht, soweit das Auge reicht: Das Pillerseetal mit seinen fünf Orten Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Jakob in Haus, St. Ulrich am Pillersee und Waidring ist ein absolutes Schneeloch. Egal ob sportlich, genussvoll oder romantisch: Auch jenseits der Pisten genießen Urlauber das weiße Paradies in all seinen Facetten. Kombiniert mit jahrhundertalter Tradition wird die Region zum Lieblings-Ferienziel für die ganze Familie. www.pillerseetal.at

Hier (lang-)läuft's: Meisterhafte Loipen

Die 100 Langlauf-Kilometer (Klassisch und Skating) im Pillerseetal werden höchsten Ansprüchen gerecht. Sie tragen das Loipengütesiegel des Landes Tirol und sind teilweise mit GPS-Signal erfasst. Als im wahrsten Sinne des Wortes meisterhaft gilt die „Dominik Landertinger Loipe“ in Hochfilzen, benannt nach dem Weltmeister, der hier aufgewachsen ist. Sie gehört, wie die „Lauchseeloipe“ in Fieberbrunn, zu den anspruchsvolleren Strecken und die „Sonnenloipe“ in St. Jakob in Haus trägt ihr besonderes Plus bereits im Namen. Anfänger steigen auf einer der zahlreichen Übungsloipen ein. Tipps vom Profi gibt es in den Langlaufschulen sowie in den bestens ausgestatteten Sportgeschäften. Wen das nordische Fieber erwischt hat, der kann in Hochfilzen, Waidring und Fieberbrunn sogar bis in die Nacht auf beleuchteten Loipen dahingleiten. Oder wie wär's vielleicht sogar mal mit Biathlon? Während sich die internationalen Spitzensportler alljährlich beim Weltcup in Hochfilzen messen, können Urlauber Schnupperangebote nutzen: Wer selbst mal mit rasendem Puls auf eine Scheibe zielen möchte, meldet sich zum Gästebiatlon an (in Hochfilzen dienstags, donnerstags und samstags, in St. Ulrich am Pillersee auf Anfrage). www.nordicacademy.at, www.sinus-sportadventures.at

Yeti-Spuren hinterlassen: Schneeschuhwandern im Pillerseetal

Abgelegene Orte entdecken, zu Fuß, trotz Tiefschnee? Kein Problem. Wer noch nie mit Schneeschuhen unterwegs war, freundet sich bei geführten Touren schnell mit den überdimensionalen Tretern an und hat die Technik schnell raus. Erfahrene Guides kennen die schönsten Routen durch die weißen Weiten des Pillerseetals und bieten unvergessliche Ausflüge in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Die Schuhe in Größe „Yeti“ gibt es in den Sport-Shops der Region zum Ausleihen.

Nichts leichter als das: Auf zum Winterwandern

Warm anziehen und ab nach draußen. Bei einer Auswahl von 100 Kilometern geräumter Winterwanderwege finden Genießer und auch Ausdauer-Enthusiasten die richtige Tour. Wer mit der Familie unterwegs ist, nimmt in Fieberbrunn die Bergbahn zur Mittelstation Streuböden. Hier startet eine zwei Kilometer lange Runde – mit nur 30 Höhenmetern auch für die Kleinen gut zu schaffen. Anspruchsvoller dagegen wird es vom Hochfilzener Dorfzentrum zur Hoametzlhütte: 230 Höhenmeter, verteilt auf 4,4 Kilometer, stehen auf der To-Do Liste, bevor die Jause lockt.

Besonderes Highlight für große und kleine Abenteurer ist der Triassic Trail auf der Steinplatte in Waidring: Im Schnee verstecken sich lebensgroße Dinosaurier und säumen den 1,3 Kilometer langen Rundweg. Schwindelfreie rasten auf der Aussichtsplattform, die mit teilweise transparentem Boden spektakuläre Aussichten in Weiten und Tiefen verspricht. Nächster Halt: Tropfsteinhöhle – hier locken spannende Infos und Einblicke in längst vergangene Zeiten.

Einfache Rechnung: Rodelspaß mal vier

Vier Rodelbahnen, eine Gemeinsamkeit: jede Menge Spaßpotenzial. Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Jakob in Haus und Waidring locken mit traumhaften Naturrodelbahnen. Während der Weg nach oben in Waidring und St. Jakob in Haus in etwa einer halben Stunde zu schaffen ist, sind es zum Startpunkt der Bahnen in Fieberbrunn und Hochfilzen rund eineinhalb Stunden Fußweg. Wer es gemütlich angeht, bestellt sich ein Rodeltaxi und wird nach oben kutschiert. Besonders romantisch wird's abends mit Beleuchtung – im besten Fall auch am Sternenhimmel. Die Abfahrten sind gratis, Schlitten können vor Ort ausgeliehen werden.

Kleine Sprachkunde: Tirolerisch lernen beim Eisstockschießen

Stehmatz, Hasei, Moarschaft – noch nie gehört? Dann wird's Zeit für eine Runde Eisstockschießen. In Tirol eine jahrhundertealte Tradition und längst Volkssport. Erst seit ein paar Jahrzehnten dagegen dürfen – Emanzipation sei Dank – auch Frauen mitmachen. Zwei „Moarschaften“ (Viererteams) versuchen, ihre Stöcke von der „Stehmatz“ (Standritze) so nah wie möglich an den „Hasei“ (Holzwürfel) heranrutschen zu lassen. Schon das Zuschauen und Zuhören ist äußerst unterhaltsam. Wer mag, reserviert gleich eine der sechs Eisstockbahnen und fordert Freunde und Familie heraus.

Lama-Trekking und Räuchern: Winter-Auszeit mit dem gewissen Etwas

Ronaldo, Lorient und Diego haben die Lizenz zur Tiefenentspannung: Beim Lama-Trekking wird völlig abgeschaltet. Auch Kinder lassen sich in den Bann der Kamelartigen ziehen und vergessen dabei sogar, dass sie Wandern eigentlich langweilig finden. Die zweistündige Lauchseetour ist ab zehn Jahren geeignet, während bei der anspruchsvolleren Zillstatt-Tour Teenager und Erwachsene etwa drei Stunden unterwegs sind. www.abenteurer-lama.at

Birgit Schwaiger wird auch gern die „Kräuterfee“ vom Pillerseetal genannt. Bei ihren Schneeschuwwanderungen mit Tierspurenlesen und anschließendem Räucherworkshop hat die ausgebildete Kräuterpädagogin spannende Infos über die beste Apotheke der Welt in petto – und offenbart die Schätze der Natur. Spurenlesen im Winterwald und Räuchern findet jeden Donnerstag ab 15. Dezember statt, Anmeldung unter natur1pur@gmail.com oder +43 664 73449502.

Infos zur Region: Fünf Orte und 10.000 Einwohner – das ist das Pillerseetal, das sich am östlichen Ende der Kitzbüheler Alpen erstreckt. Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Jakob in Haus, St. Ulrich am Pillersee und Waidring vereinen traditionelle Wohlfühlatmosphäre mit einem vielseitigen Erlebnis-Angebot. Eine perfekte Kombination für Winterurlauber, ganz nach dem Motto: Bühne frei für Erinnerungen, die bleiben.

Autofrei anreisen und Vorteile genießen: Wer mit dem [Zug](#) ins Pillerseetal kommt, hat nicht nur drei Bahnhöfe (Fieberbrunn, Hochfilzen, Pfaffenschwendt) zur Auswahl, sondern wird dazu kostenfrei mit dem Shuttleservice zum Hotel, in die Ferienwohnung oder Pension und retour gebracht. Die [Gästekarte](#) gilt außerdem automatisch als Ticket für sämtlich Regio-Busse und Nahverkehrszüge zwischen Hochfilzen und Wörgl (Kirchbichl).

Weitere Infos: Tourismusverband PillerseeTal – Kitzbüheler Alpen, Dorfplatz 1, A-6391 Fieberbrunn, Tel. +43 (0)5354 / 563 04, info@pillerseetal.at, www.pillerseetal.at